



Hier haben wir für euch die wichtigsten Regeln für das Pokerspiel zusammengefasst. Dabei beginnen wir mit dem Ranking der Pokerhände, schauen uns im Anschluss die Setzregeln an und gehen zuletzt auf die Regeln der beiden beliebtesten Spielvarianten Texas Holdem und Omaha ein.

SETZREGELN

Die Setzregeln erkläre ich am besten anhand einiger Beispielhände.

ZWANGSEINSÄTZE VOR JEDEM SPIEL

Zu Beginn eines Spiels müssen die Zwangseinsätze gebracht werden, beim Texas Holdem und Omaha sind dies der Small Blind und der Big Blind. Der Small Blind muss vom Spieler links neben dem Dealer gebracht werden, der Big Blind links vom Small Blind.



AKTIONEN UND MÖGLICHE SETZGRÖßEN

Alle folgenden Spieler können sich jetzt für einen Fold, Call oder Raise entscheiden. Eine Erhöhung darf nie kleiner als ein Big Blind sein, gleichzeitig muss das ein Raise auch mindestens so groß sein, wie die letzte Erhöhung. Beim No Limit Texas Holdem können jederzeit alle Chips gesetzt werden.



Eine Setzrunde ist erst beendet, wenn alle Spieler den gleichen Betrag gesetzt haben. Verfügt ein Spieler dafür nicht mehr über genügend Chips, ist er All In und kann nur um den Betrag spielen, welcher von seinem Einsatz abgedeckt ist. Für den Betrag über seinem Einsatz wird ein Side Pot eröffnet, der nur noch von den anderen Spielern gewonnen werden kann. In Situationen mit mehreren All Ins können so auch mehrere Side Pots entstehen.

SETZGRÖßEN BEIM POT LIMIT OMAHA

Beim Pot Limit Omaha gelten prinzipiell die gleichen Setzregeln, im Gegensatz zum No Limit Texas Holdem ist die Höhe des Raise aber auf die aktuelle Potgröße beschränkt. Diese berechnet sich aus sämtlichen Einsätzen plus des Calls für die letzte Erhöhung. Bei Blinds von \$1/\$2 beträgt ein Call ebenfalls \$2, wodurch der Pot auf \$5 ansteigen würde. Diese \$5 dürfen nun erhöht werden, was zusammen mit dem bereits bestehenden (Zwangs-) Einsatz einen maximal möglichen Einsatz von \$7 ergibt. Bei einer weiteren Erhöhung dürften maximal $1+2+7+7+7=24$ gesetzt werden.



SPIELVARIANTEN

TEXAS UND OMAHA HOLDEM POKER

Zu den beliebtesten Pokervarianten gehören das Texas Holdem und Omaha Holdem (oder einfach nur Omaha genannt). Prinzip der Holdem Spiele ist, dass die Pokerhand aus eigenen und für andere Spieler unbekannt Karten sowie den 5 Gemeinschaftskarten gebildet wird. Beim Texas Holdem erhält man zwei Hole Cards, beim Omaha ganze vier. Die Besonderheit des Omaha ist, dass zwingend zwei Hole Cards und drei Gemeinschaftskarten für die Bildung eurer Pokerhand verwendet werden müssen – beim Texas Holdem könnt ihr beide, nur eine oder auch gar keine eurer Hole Cards nutzen.



STUD POKER UND DRAW GAMES

Bei Stud Spielen erhält jeder Spieler seine eigene Pokerhand, wobei andere Spieler nur ein Teil eurer Karten sehen können (jeweils 4 bei Five und Seven Card Stud. Bei den Draw Games (Five Card Draw, Razz, Triple Draw, Lowball ect) erhaltet ihr ein Pokerblatt von fünf Karten ausgeteilt, die nur ihr selbst sehen könnt. In einer oder mehreren Runden kann eine beliebige Anzahl von Karten getauscht werden, um so das Blatt zu verbessern.



Details zu diesen beiden und vielen weiteren Spielvarianten sowie zu verschiedensten Turnierregeln findet ihr auf <http://www.onlinepokernerd.com/regeln/>

ALLGEMEINER SPIELABLAUF AM BEISPIEL TEXAS HOLD'EM

Sofern die Position des Dealer-Button noch nicht feststeht, wird diese ausgelost. Dafür erhält jeder Spieler eine Karte, der Spieler mit der höchsten Karte erhält für die erste Runde den Dealerbutton. In jeder weiteren Runde wandert der Dealerbutton eine Position nach links (im Uhrzeigersinn).

DAS SPIEL VOR DEM FLOP

Bevor die Karten ausgegeben werden können, müssen zuerst die Zwangseinsätze gebracht werden. Links neben dem Dealer sitzt der Small Blind (meist 1/2 Big Blind), auf der Position links davon der Big Blind. Danach erhält jeder Spieler zwei Karten, beginnend beim Small Blind. Nun muss der erste Spieler nach dem Big Blind entscheiden, ob er mit seinen Hole Cards einen Einsatz bringen möchte. Neben einem Fold (Aussteigen) stehen auch die Optionen Call (Einsatz bringen) und Raise (Einsatz erhöhen) zur Verfügung. Diese erste Setzrunde ist erst beendet, wenn alle verbliebenen Spieler den gleichen Einsatz gebracht haben. Hat niemand erhöht, hat der Big Blind zusätzlich noch die Option des Check (Weiter ohne Einsatz).



DAS SPIEL NACH DEM FLOP

Nach der ersten Setzrunde (Pre Flop) werden die ersten drei Gemeinschaftskarten (Flop) aufgedeckt. In allen nun folgenden Setzrunden beginnt der erste Spieler nach dem Dealer-Button mit seiner Entscheidung. Da zu Beginn dieser Setzrunde nur Geld im Pot liegt, aber keine Zwangseinsätze gebracht wurden, können sich die Spieler so lange für einen Check entscheiden, bis ein Einsatz gebracht wurde oder alle Spieler ohne einen Einsatz die nächste vierte Gemeinschaftskarte (Turn) sehen möchten. Sowohl am Turn als auch am River (die 5. Gemeinschaftskarte) gibt es eine weitere Setzrunde.



TURN, RIVER UND SHOWDOWN

Wurde die letzte Setzrunde beendet werden in einem Showdown die Pokerhände miteinander verglichen und der Sieger bestimmt. Konnte ein einzelner Sieger bestimmt werden, erhält dieser den gesamten Pot. Im Falle dass zwei oder mehrere Spieler die gleich starke Pokerhand vorweisen können, teilen sich diese den Pot. Nun wandert der Dealerbutton eine Position im Uhrzeigersinn und es werden neue Startkarten ausgeteilt.



DAS ALLGEMEINE HANDRANKING

Eine Pokerhand besteht immer aus 5 Karten. Der Spieler mit der besseren Pokerhand gewinnt am Showdown den Pot. Bei gleichen Händen entscheiden die Höhe der Karten über den Sieg.

HIGH CARD

Bei der High Card habt ihr weder Karten gleicher Wertigkeit, noch eine besondere Kombination wie eine Straße (Straight) oder einen Flush (5 Karten der gleichen Farbe). Haben mehrere Spieler nur eine High Card Hand, so gewinnt die Hand mit der höchsten Karte.



EIN PAAR

Verfügt ihr über zwei Karten der gleichen Wertigkeit, so habt ihr ein Paar – zum Beispiel zwei Könige. Im direkten Vergleich gewinnt immer das höhere Pärchen.



ZWEI PAAR

Die nächst bessere Hand sind zwei Paar. Haben zwei Spieler zwei Paare, entscheidet zunächst das höhere Paar über den Gewinn. Erst wenn dieses von der Wertigkeit gleich ist, wird das kleinere Paar zum Vergleich herangezogen.



DRILLING

Besser sind drei Karten einer Wertigkeit wie zum Beispiel drei Achten. Haben beiden Spieler im Showdown den gleich hohen Drilling, entscheidet die höchste Beikarte der Hand über den Gewinn.

**STRAÙE**

Eine StraÙe (Straight) sind fünf in der Wertigkeit hintereinander folgende Karten. Die StraÙe darf nur beim Ass beginnen (kleinste StraÙe Ass bis fünf) oder enden (höchste StraÙe Zehn bis Ass), nie aber über das Ass hinausgehen wie QKA23.

**FLUSH**

Ein Flush sind fünf Karten der gleichen Farbe, wobei die Wertigkeit der Karten nur beim direkten Vergleich eine Rolle spielt. Dann wird wie bei der High Card die Hand mit der höchsten Karte ermittelt.

**FULL HOUSE**

Ein Full House besteht aus einem Drilling und einem Paar. Haben zwei Spieler ein Full House, gewinnt der höhere Drilling und erst bei Gleichstand wird die Wertigkeit des Pärchens verglichen.

**VIERLING**

Vier Karten der gleichen Wertigkeit sind schon eine relativ seltene und sehr starke Hand. Sollten zwei Spieler den gleichen Vierling haben, entscheidet die Höhe der fünften Beikarte eurer Pokerhand.



STRAIGHT/ROYAL FLUSH

Der Straight Flush ist eine Straße aus fünf Karten der gleichen Farbe, ein Royal Flush wird dabei nur die Handkombination genannt, bei der der Straight Flush auf dem Ass endet.

